

## Eine Messe, zwei Komponisten

Diese Seltenheit in der Musikgeschichte verdanken wir den beiden Barockkomponisten Antonio Caldara (1670 - 1736) und Jan Dismas Zelenka (1679 - 1745).

Der Venezianer Antonio Caldara schuf mit der „Missa providentiae“ eine Messe, welche nur die Vertonung der Messteile „Kyrie“ und „Gloria“ umfasste. Der aus Böhmen stammende Jan Dismas Zelenka griff in seiner Funktion als Kirchenmusiker an der Dresdner Hofkapelle dieses Werk auf und erweiterte die unvollständige Messe zu einer „Missa tota“, also die Vertonung aller Teile des Messordinariums im Sinne des römisch-katholischen Ritus.

Die Vielschichtigkeit und der Abwechslungsreichtum der 23 Teile der „Missa providentiae“ erfordern eine orchestrale Besetzung mit Streichern, Oboen, Posaunen und eine farbenreiche Continuogruppe. Die Abfolge des lateinischen Ordinariums wird mit kurzen Sinfonien für Streichquartett und Continuo von Antonio Caldara ergänzt.

CHOROPAX verbindet mit dem MARINI CONSORT Innsbruck eine lange und erfolgreiche musikalische Zusammenarbeit, in deren Rahmen Werke u.a. von Purcell, Händel, Biber und Zelenka zur Aufführung gebracht wurden. Andrea Oberparleiter, Markus Forster, Wilfried Rogl und Martin Gauglhofer bilden das Solist:innen-Quartett. Sie alle sind langjährige musikalische Wegbegleiter:innen von CHOROPAX.

Auf eine andächtig-stimmungsvolle Konzertstunde freuen sich die Ausführenden!